



**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

GEMEINSAM FÜR

FISCHBACHAU

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**



Familien im Fokus

Wir rücken bei unseren Entscheidungen Familien ins Zentrum. Nur eine familienfreundliche Gemeinde ist eine zukunftsfähige Gemeinde. Familien sind sowohl Alleinerziehende, wie auch klassische Kleinfamilien und Großfamilien mit Oma und Opa. Unser Ziel ist eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen. Dies reicht von qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung mit Krippe, Kindergarten und Schule, über aktive Jugendbeteiligung und -angebote bis zu Mehrgenerationenhäuser und Betreuung im Alter. Vereinbarkeit von Familie und Beruf wollen wir erleichtern. Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten und gute ärztliche Versorgung müssen erhalten bleiben. Bezahlbaren Wohnraum fördern wir auch durch Erbbaurecht auf Gemeindeflächen. Zweitwohnungen wollen wir vermeiden.

Regionales stärken

Wir stärken unsere regionalen Erzeuger und Handwerker*innen. Uns liegt die bäuerliche und ökologische Landwirtschaft am Herzen. Kühe gehören für uns auf die Weide, prägen unsere Landschaft und tragen zu ihrem besonderen Reiz bei. Dies werden wir unterstützen und die Vielfalt und den Reichtum unserer Natur erhalten. Die vom grünen Landrat initiierte Ökomodellregion führen wir weiter. Regionale Produkte sollen im Ort besser vermarktet werden. Mit der Vorreiterrolle als Klimaschutzgemeinde setzen wir uns dafür ein, alle gemeindeeigenen Gebäude mit 100% Ökostrom zu versorgen.

Verkehrswende einleiten

Wir wollen eine Entlastung der Bürger*innen vom zunehmenden Verkehr. Dazu müssen wir den öffentlichen Nahverkehr stärken und attraktiver gestalten. Nötig sind eine Takterhöhung bei der Bayerischen Oberlandbahn und eine Verdichtung der Busanbindung. Ein durchgehendes Radwegenetz für die ganze Gemeinde soll sowohl für Berufsradler wie für Radtourist*innen passende Lösungen anbieten. Gefährliche Straßenüberquerungen wollen wir mit Zebrastreifen oder Ampeln entschärfen und innerorts überall ein Tempolimit von 30 km/h durchsetzen. Bereiche um Kindergärten und Schulen werden wir verkehrsberuhigen. Als Modellversuch etablieren wir Fischbachau als Mitfahrgemeinde.



Naturverbundener Tourismus

Wir setzen auf sanften und naturverbundenen Tourismus. Zielgruppen sind sowohl sportliche Individualtourist*innen wie Familienurlauber*innen. Eine Landschaft als Eventkulisse gibt es mit uns nicht. Hand in Hand mit der Landwirtschaft und den Übernachtungsbetrieben werden wir bewährte Konzepte weiterführen und neue Akzente setzen. Genussvoller Urlaub für alle Generationen steht im Mittelpunkt. Das Kleinod Fischbachau muss touristisch besonders sensibel behandelt werden um den Wert und Charakter der Region zu erhalten.



EVA KÖHLER

50 Jahre, geboren in Miesbach
verh., eine erwachsene Tochter
Pflegeexpertin, Betriebsrätin KH Agatharied

Als Pflegeexpertin möchte ich gerne das geplante Seniorenheim in der Gemeinde fachlich begleiten, denn eine regionale qualitativ hochwertige Versorgung unserer Senior*innen ist von unschätzbarem Wert. Betreutes Wohnen und ortsnahe Pflege bedeutet für Familien kurze Wege zu geliebten Angehörigen und für Betroffene ein Weiterleben in der Heimatgemeinde. Als passionierte Bergsteigerin und Hobbyimkerin liegen mir aber genauso der Landschaftsschutz sowie sanfter und nachhaltiger Tourismus sehr am Herzen. Ich kann mir Fischbachau gut als Bergsteigerdorf vorstellen. Davon profitieren Übernachtungsbetriebe genauso wie der Landschaftsschutz. Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung des bereits sanften Tourismus in der Region möchte ich damit fördern. In diesem Konzept werden alle Generationen im Bergsport angesprochen, vom Gipfelstürmer bis zum Genusswanderer im Tal. Ein besonderes Anliegen ist mir, auf die guten bereits vorhandenen Strukturen aufzubauen. Unser wunderschönes Leitzachtal möchte ich ökologisch für alle Generationen mit entwickeln und bewahren.



KORBINIAN WOLF

37 Jahre, geboren in Tegernsee, verh., 2 Kinder
Förster

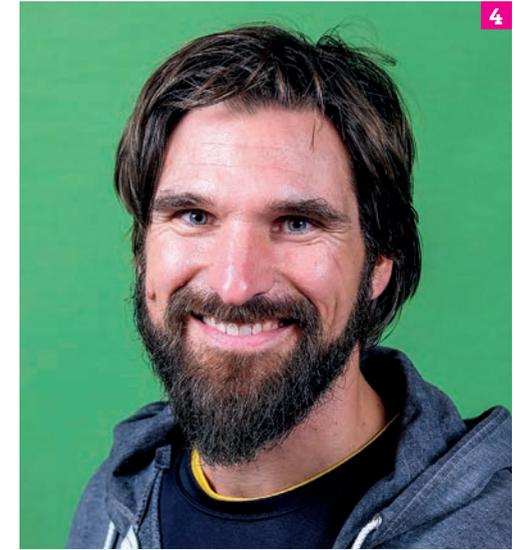
Als Förster liegt mir eine lebenswerte Heimat mit einer vielfältigen Kulturlandschaft besonders am Herzen. Ich komme aus Marbach, bin dort aufgewachsen und schätze unser liebenswertes und reizvolles Leitzachtal. Mir ist es ein Anliegen unsere Gemeinde sanft und nachhaltig weiterzuentwickeln und damit die Zukunft unsere Kinder zu gestalten. Unsere einzigartige dörfliche Struktur und Landschaft möchte ich bewahren, aber gleichzeitig eine angepasste wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen und steuern. Regionale Wertschöpfung ist dabei ein Eckpfeiler, welchen ich stärken werde. Aktuelle Herausforderungen sehe ich beim Verkehr und bezahlbarem Wohnraum, speziell für Familien. Langfristig werde ich mich um familienfreundliche Strukturen, den Erhalt bäuerlicher Familienbetriebe und die Weiterentwicklung eines sanften und naturverbundenen Tourismus kümmern.



ELISABETH RAUWOLF

43 Jahre, geboren in Hausham
Lehrerin

Ich lebe mit meiner Familie in Elbach, Streitwies. Nach meiner Berufsausbildung bin ich mit meinem Partner und unseren zwei Kindern wieder dorthin zurückgekehrt. Mir ist vor allem die Situation der Familien mit Kindern im Leitzachtal besonders wichtig. Ein Herzstück jeder Gemeinde ist eine attraktive und gut ausgestattete Schule. Für die anstehende Renovierung und den qualitätvollen Ausbau der Grundschule möchte ich mich besonders einsetzen. Da oft beide Elternteile berufstätig sind, gehört hierzu auch ein gutes Betreuungsangebot über die Mittagszeit hinaus. Ebenso gilt es, die Verkehrssituation für Radfahrer und Fußgänger weiter zu verbessern. Auch für sie muss der benötigte Raum im Straßenverkehr vorhanden sein. An viel genutzten Stellen wie in Elbach oder Hundham sollen sichere Übergänge mit Fußgängerampeln über die Staatsstraße entstehen, damit nicht nur die Autofahrer sicher ans Ziel kommen.



VINCENT HILLE

39 Jahre, geboren in Bautzen
Mechanikermeister

Nach meinem Schulabschluss habe ich beschlossen die Welt kennenzulernen und sie zu bereisen. Ich habe Station in mehreren Teilen des In- und Auslands gemacht, dort gelebt und gearbeitet. Auch als Logistiker für Ärzte ohne Grenzen. Der einst als kurzer Arbeitsauftrag in Fischbachau geplante Aufenthalt hat sich mittlerweile auf neun Jahre ausgedehnt. Hier habe ich eine Familie gegründet und eine neue Heimat gefunden. Diese möchte ich nun mitgestalten und erhalten. Durch meine Reiseerfahrungen fällt mir auf, wie gut viele Dinge hier funktionieren und wie beeindruckend schön Landschaft und Natur hier sind. Ich habe unterwegs auch die massiven Folgen des Klimawandels miterlebt. Mit der Energiepolitik der Gemeinde ist in dieser Hinsicht schon viel passiert, doch wir müssen weitere Lösungen zum Umwelt- und Klimaschutz erarbeiten und umsetzen. Ich bin in der Fahrradentwicklung tätig. Daher liegt mir das Thema radfreundlicher und öffentlicher Nahverkehr ganz besonders am Herzen.



GISELA GÖTTFRIED

40 Jahre, geboren in Rosenheim, verh., 2 Kinder
Dipl. Verw.wirtin (FH)

Als gebürtige Birkensteinerin freue ich mich, wenn Fischbachau ein Stück grüner wird und für alle Generationen lebenswert bleibt. Als berufstätige Mutter ist mir eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung und Jugendarbeit wichtig. Ich werde mich besonders für eine gesunde Dorfinfrastruktur und eine vernünftige Mobilitätspolitik einsetzen.



MICHAEL SCHLOBNIKEL

43 Jahre, geboren in München, verh., 2 Kinder
Dipl.-Ing., Landschaftsarchitekt selbständig

Als Vater zweier Töchter liegt mir eine nachhaltige, ökologisch zukunftsfähige Ortsentwicklung und der Erhalt unserer einzigartigen Natur für die kommende Generation sehr am Herzen. Öffentlicher Nahverkehr, alternative Mobilitätskonzepte, sowie Lösungen für die Konflikte im Straßenverkehr möchte ich weiter voranbringen. Die Jugend in diese Prozesse einzubinden sehe ich als wegweisendes Mittel.



RALF WIELAND

49 Jahre, Schuhmachermeister

Echt, ehrlich, geradeaus.



ROLAND KLEBE

70 Jahre, geb. in München, gesch., 4 Kinder, 4 Enkel
Dipl.-Math., selbst. Umweltingenieur
Kreisrat seit 1996, ehrenamtl. Richter am Verwaltungsgericht, Mitbegründer der Energiewende Oberland

Klimaschutz ist mein Thema. Die Pariser Klimaschutzziele müssen wir lokal umsetzen. Mehr dezentrale Energiegewinnung aus Sonne, Erdwärme und Holz. Energieeinsparung durch Dämmung der Häuser und beim Verkehr. Unseren Nahverkehrsplan umsetzen mit einem Halbstundentakt auch nach Fischbachau.



ANNETTE HAUGG

40 Jahre, geboren in Mühldorf a. Inn, verh., 2 Kinder
Dipl.-Ing. agr., Einkäuferin Bio-Rohstoffe

Ich arbeite seit 10 Jahren bei der Herbaria und bin bereits in Regionalinitiativen wie der Öko-Modellregion eingebunden. In der Region möchte ich regionale Wertschöpfungsketten in der Landwirtschaft fördern. Als in Teilzeit berufstätige Mutter bin ich der Meinung, dass sich die Schulkindbetreuung in der Gemeinde an den Bedürfnissen der Kinder orientieren und allen Lebenskonzepten gerecht werden sollte.



WERNER HAASE

61 Jahre, Ökolandwirt in Sandbichl

Ich möchte meine Lebenserfahrung zum Wohle der Gemeinde einbringen. Meine Schwerpunkte sind Landwirtschaft und Gesellschaft, CO-2 Einsparung, wo immer es machbar ist, und die Förderung des ökologischen Landbaus. Ich will die Gemeinde auf Ökopunkte umstellen von Anbietern, die ausschließlich Strom aus Wind, Sonne und Blockheizkraftwerken anbieten. Fischbachau soll als Mitfahrergemeinde entwickelt werden.



OTTO TRAUB

52 Jahre, geboren in Ostrach (BW)
selbst. Physiotherapeut

Als Radfahrer möchte ich mich für mehr öffentlichen Nahverkehr einsetzen um die Sicherheit für Radfahrer auf den Straßen zu erhöhen, an Wochenenden die Tages-touristen stressfrei in unser schönes Tal zu locken, die Parkplatzsuche z.B. in Birkenstein zu vermeiden, aber auch dass wir Talbewohner ohne Auto täglich zur Arbeit kommen können.



AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen kann man seine Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann man einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Auch Bewerber*innen, die mehrfach benannt sind, dürfen nur drei Stimmen bekommen. Für die Gemeinderatswahl haben Sie 20 Stimmen.

Daher Vorsicht: Wer den Überblick verliert und mehr als 20 Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, Ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlbrief rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

FISCHBACHAUER GRÜNE FÜR DEN KREISTAG (MIT LISTENPLATZ):

- 22 Roland Klebe
- 33 Eva Köhler
- 55 Elisabeth Rauwolf

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ORTSGRUPPE FISCHBACHAU

info@gruene-fischbachau.de
www.gruene-fischbachau.de
f fb.com/gruenemiesbach

